

RITTERHAUS Lichtspiele

Ab heute: Ein bezaubernder Film — voll Humor und lebensbejahender Stimmung




Jenny Juugo

deren Weiterfolg in „Mädchenjahre einer Königin“ und „Pygmalion“ noch in aller Erinnerung ist, in einem neuen Spitzenfilm der Tobis-Rota

Gefährliches Spiel

nach dem Roman von Alexander Castell
„Begegnung mit einem bösen Tier“ mit

Harry Liedtke Karl Martel Theo Lingen

O. Tressler, Anton Pointner, Will Dohm
H. Hübner, René Stobrowa, Reika Helmke

Wiedersehen mit Harry Liedtke
dem unwiderstehlichen Herzensbrecher der früheren Zeit

„Bezaubernder Jenny Juugo-Film“

... voller Charme und voller Kultur
18-Uhr-Blatt.

Karl Martel
ein deutscher Clark Gable der auch in Zukunft größte Beachtung verdient

Theo Lingen
Völlig gau von einer leisen herglichen Komik, gewinnt er wieder im Sturm die Herzen d. Publikums

Im Beiprogramm: **Kulturfilm — Bavaria-Tonwoche**
Jugendliche nicht zugelassen

Beginn: 4.00 6.10 8.30 Uhr

Ufa

Alte Promenade

Nur noch bis einschließl. Donnerstag

Marika Rökk - Hans Söhnker

in dem musikalischen Ausstattungs-film der Ufa

Und Du, mein Schatz

fährt mit

Täglich: 4.00 6.30 8.15 Uhr

Für Jugendliche nicht zugelassen.

Kabowle

Gemeinbar Weinheim 1/2 Rl. 55 Pf.
Oberkammer Weinheim 1/2 Rl. 65 Pf.
Giesheimer Hof 1/2 Rl. 75 Pf.

Weinhaus am Hallmaer!

n. Hildesf. Tel. Nr. 4
n. 830 15

Neben Willmann
Sonderfahrt nach
Wien

abfahrt 3 Uhr
von der Oper
morgens auf
der Seite des alten B. Scharf

Erspañische Sin. u. Südfahrt R. 0.30
Kinder die Hälfte
Otto Neef

Stadttheater Halle

Heute, Mittwoh., 20 bis gegen 22.45 Uhr

Ziefland

Waldkrama von C. v. Wilber

Donnerstag, 20 bis gegen 23.30 Uhr

Stiefhufe

Drama von Otto Erler

Saalschloß

Genießen Sie den Frühling
im herrlich blühenden
Saalschloßgarten

Heute Mittwoh.

Kaffeestunde

Sonder-Konzert

Als Gast: **Monita u. Partner**
das Tanspar von Ruf und
Regina vom Orchesterpalast
Mailand

Bergschenke Nietleben

Jeden Mittwoh.

Tanzabend

gute Stimmungsbote

Wohn zu Pfingsten?

Nach der

Heimkehr!!!

Große Höhe Deutschlands
Säulen Ullrichen (Südbaz), Straße
Berg-Kalk, im Schloß, Hotel mit
Gartenanlagen vor der Höhe

Café Bauer

Täglich Moritz-Platz Freitag

KAFFEESTUNDE

Täglich spielt die Kapelle

Stalberg-Pohaska

Ala Solo-Singler E. & S. Singer Gordes

Von 4-7 Uhr:

1 Kuchlein Kaffee, — 63 Pf.

oder Torte 73 Pf.

ES-CAFFEE

Gemischtes Eis mit Teeglocke — 43 RM.

Eisbecken oder Schokolade — 68 RM.

Blasecher nach Wahl — 72 RM.

Zum Fass

Sie essen gut und preiswert „im Fass“

Täglich:

Milan Diebel

Halle(S), Deilischer Str. 2 Konzert- und Nähe d. Hauptbahnhofes Stimmungstrio

Schreiberschloß Gaißberg

Heute abend TANZ

Verlangt überall die m n z

Billiger m n z-hapag-Sonderzug

zum Besuch der Ausstellung „Seht mir 4 Jahre Zeit“ und zum **AVUS-Rennen** nach **Berlin**

am Sonntag, dem 30. Mai 1937

7.15 ab Halle (S.), an 0.29 Uhr
7.30 ab Bitterfeld an 0.04 Uhr
9.14 an Berlin ab 22.2 Uhr
(Unbunter Bahnhof)

Fahrpreis hin und zurück:
II. Kl. III. Kl.
ab Halle (S.) RM. 7.50 5.40
ab Bitterfeld RM. 6.40 4.50
einschl. Teilmehrerabgaben

Verrbilligte Eintrittskarten zum Besuch der Ausstellung — stellen Sie schnellstens Ihre Eintrittskarten für das AVUSrennen!

Veranstalter: Hapag-Reisebüro Halle (Saale)

Auskunft und Fahrkartenverkauf:
MNH-Geschäftsstellen u. Hapag-Reisebüro Halle, im Roten Turm

Rundfunk

Donnerstag, den 13. Mai 1937

Pöygg

Rundfunk 888

6.00: Morgenruf; Wetter. — 6.30: Gemütsl. — 6.30: Frühsonn. — 7.00-7.10 (Pause): Nachrichten. — 8.00: Gemütsl. — 8.20: Kleine Musik. — 8.30: Eine Sorgen jeder Morgen. — 9.55: Schillerfest. — 10.00: Volkstheater. — 10.30: Wetter; Programm. — 11.50: Deute vor. — 12.00: Zeit; Wetter. — 12.00: Mittagskonzert. — 13.00 bis 13.15 (Pause): Zeit; Wetter; Nachrichten. — 14.00: Zeit; Nachrichten; Börse. — 14.15: Musik nach Zeit (Industrie-Schalplatten). — 15.10: Rühme Unterhaltung. — 16.00: Straßensprich. — 17.00: Zeit; Wetter; Wirtschaft. — 17.10: Wagnen, Schloßer und Städte an der Unstrut. — 17.30: Musikalisches Jugendspiel. — 17.40: Mitgermanisches Konzert. — 18.00: Fröhlicher Feiernabend. — 19.00: Das Reichsheer singt. — 19.45: Die F. Führerliche Zehnjahrs. — 20.00: Nachrichten. — 20.10: Drei jährige Bühnenwörter. — 20.50: Unterhaltungskonzert. — 22.00: Nachrichten; Sport. — 22.20: Buch-Bericht. — 22.30: Unterhaltungskonzert und Volksmusik. — 24.00: Sendeschluß.

Deutschlandsender

Rundfunk 1571

6.00: Götterspiel; Morgenruf; Wetter für die Landwirtschaft. — 6.30: Frühsonn. — 7.00 (Pause): Nachrichten. — 10.00: Volkstheater. — 11.15: Deutscher Seewetterbericht. — 11.40: Achtung — Gattentum! — 12.00: Zeit; Wetter. — 12.00: Mittagskonzert. — 12.55 und 13.00 (Pause): Zeit; Wetter; Nachrichten; Sport. — 13.45: Nachrichten. — 14.00: Musik. — 14.15 bis 14.30: 15.00: Wetter; Börse; Programm. — 15.15: Musik aller Welt (Industrie-Schalplatten). — 16.00: Musik am Nachmittag. — 17.00: Adalbert Luter spielt. — 18.00: Klaviermusik. — 18.30: Franz Schubert und sein Vaterhaus. — 18.45: Das Intermet und heute im Sport? — 19.00: Und jetzt in Peterabend! — 19.30: Weltentwürfer der Nation. — 20.00: Arien-Praxis. — 20.10: Wetter; Nachrichten. — 20.15: G. H. und Ludwig Speiser spielen. — 20.20: Für jeden etwas (Industrie-Schalplatten). — 22.00: Zeit; Nachrichten; Sport. — 22.10: Deutschlands-Ges. — 22.30: Eine kleine Nachtmusik. — 22.45: Deutscher Seewetterbericht. — 23.00: Zum Tanz erfinden die Geigen (Industrie-Schalplatten). — 24.00: Sendeschluß.

Bitte an der Linien-Umrandung sauber ausschneiden

Radett 892

gen zu kämpfen. Ursache der R. ist ein Mangel an Vitamin D. Dadurch ist der Phosphor- und der Kalziummangel erheblich geh. Heilung und Beseitigung der R. durch Zuführung dieses Vitamins. Das Vitamin D ist in wirtkamen Form in der menschlichen Haut enthalten. Durch genügende Sonnenbestrahlung oder Bestrahlung mit künstlicher Höhenstrahlung wird es in die wirtkame Form übergeföhrt. Auch im Beizenstrahl ist Vitamin D enthalten. Da auch Frauenmilch Vitamin D enthält, sind Brustkinder viel weniger gefährdet als Säuglingskinder. In vorgeschrittenen Fällen kann man auf ärztliche Anordnung auch bestrahlte Milch oder Nigantol, d. i. künstlich hergestelltes Vitamin, geben. Da es in zu großen Gaben schädlich wirken kann, halte man sich genau an die Angaben des Arztes. Vorbeugung gegen R. sind in erster Linie Stillen der Kinder, vom 3. bis 4. Monat ab noch dazu Gaben von frischen Krustkräften und Gemüsen. Die Kinder viel im Freien, namentlich in der Sonne anbelichtet, nur mit geschütztem Kopf kramplen lassen. Bergl. auch Säuglingsernährung.

Radett, englische Bezeichnung für einen Leinwandstoff.

Radfahren ist eine gesunde körperliche Betätigung, wenn Überanstrengungen dabei vermieden werden. Frauen sollen, wenn sie ungeschützt oder guter Schirmung sind, auf Radfahren, besonders aber auf das Mitfahren bei Mo-

Räderreifen

torrädern verziehen. Sattel und Lenkstange müssen so gefestigt sein, daß man aufrecht sitzen kann und die Beine beim Umlauf des Pedals sich vollständig ausstrecken.

Kadieren, lat. das Entfernen von Pfeden. Fehler bei Bleistiftschrift werden mit weichen Gummi, bei Zintenschrift mit einem weichen Zintengummi, bei Zintenschriften mit einem Federmeßer entfernt. (Man kann auch eine Radertlinge dazu nehmen; es gibt Halter, in die die Ringen Radieschen, immer wieder in der Räder begehrt, sehr nahrhaft, wird roh gegessen. Anquid aus Samen, der öfter, alle 3 Wochen etwa, an jede freie Beistelle, auch als Zwischengut bei Salat, getreut wird. Es gibt runde rote R. „Eisapfel“ genannt werden.

Radio, durch Rundfunk erzeugtes Fremdwort. Siehe Rundfunk und Rundfunkanlage.

Radium, chemisches Element, das aus Bechtlende gewonnen wird. Radiumstrahlung Stoffe lassen sich aber auch in anderen Gesteinen und in vielen Mineralwasser nachweisen. Radium beinhalten das Wachstum von kranken und franten. Jellen des Körpers (die Zerstörung von Krebs). Es wird ärztlich zu Bestrahlungen verwendet.

Räderfaher, dünner Teig, der mit einem Rädchen in Stille ge-

GROSSE REICHAUSSTELLUNG

Schaffendes Volk

Düsseldorf

Vierjahresplan-Werkstoffschau
beteiligt von den Reichs- und Landes-
Leistungsschau von Industrie
und Wirtschaft

Raumwirtschaft und Städtebau
(Bauen, Siedeln, Wohnen)

Gartenkultur und Kunst

Großer Vergnügungspark / Wasserspiele.

MAI - OKT.

70000 qm Fläche

an Rhein

an Ruhr

Alle Ausstellungen, auch die des Jahrganges, sind durch jedes Reisebüro

Benutzen Sie **Wollstube Großmütterchen** oder **Wollarbeiten** Orl. Leipzig, Straße 72

Dort finden Sie Anregung und Material zu herrlichen **Wollarbeiten**

Halle im Spiegel der Statistik gesehen

Ein Radfahrweg von Halle zum Süßen See?

Das Fahrrad ist auch heute noch das gebräuchlichste Volksverkehrsmittel

Wie brachte bereits zwei Beiträge unter dem Zeigebanten Halle und die mitteldeutsche Heimat im Vorkriegsjahr der Zahlenreihen im Statistischen Jahrbuch 1936. Heute ist im Anknüpfen an die früheren Veröffentlichungen einmal die Frage der Radfahrwege besprochen.

Eine zeitgemäße Statistik im Jahrbuch ist die Lebenshilfe über die öffentlichen Radfahrwege im Deutschen Reich. Sie bringt die Zahlen für größere Verwaltungsbereiche nach dem Stande vom 31. 3. 1936. Hiernach verläuft die Statistik in Sachsen über rund 330 Kilometer Radfahrwege und steht damit an vierter Stelle hinter den Gebieten Oldenburg, Rheinprovinz und Brandenburg.

Unter den mitteldeutschen Gemeinden ist Magdeburg durch seine großzügige Pflege der Radfahrwege bekannt. Diese ist dort zum Teil ein Ergebnis der Selbsthilfe der Radfahrer, die in dieser Stadt das Gesicht der Straße fast ebenso wie in Kopenhagen bestimmen. Aber auch Halle ist schon öfters als mitteldeutsches Kopenhagen bezeichnet worden, wovon wir bereits früher berichteten.

Dem Statistischen Reichsamt als dem Herausgeber des Statistischen Jahrbuches seien in Verbindung hiermit einige Wünsche angemeldet. Einmal wären die besondere Zahlen für die Großstädte erwünscht, so die Verhältniszahlen, aus denen die Beziehung zur Fläche, der Straßenlänge usw. der einzelnen Gebiete abgelesen werden können, zum anderen Mitteilungen über die jährlich neu erbauten Radfahrwege. Solche vergleichenden Zahlenreihen könnten sicherlich den Gehörgang zum Bau von Radfahrwegen ansprechen. Obgleich über die Notwendigkeit des Baus solcher Wege kein Zweifel besteht, bedarf es noch einer großzügigen Gesamtplanung ähnlich wie beim Bau der Sonderstraßen für den Kraftwagenverkehr.

Man schätzt die Zahl der Fahrräder auf 17 Millionen. Das Fahrrad ist danach das gebräuchlichste Verkehrsmittel. Es ist ein Mittel und Zeichen der Einbeziehung in eine solche Planung durchaus. Dies gilt vor allen Dingen für den mitteldeutschen Industriebezirk mit seinen Hauptzentren, deren Straßen zu Beginn und Ende der Arbeit von einer nicht abbrechenden Kette von Radfahrern belebt sind. Das Fahrrad wird durch seine Verbreitung zum maßgeblichen Helfer einer sinnvollen Raumordnung, als einer vernünftigen Ausfüllung unserer Großstädte. Endlich soll auch im Zeichen der Pflege des Motorisierungsgedankens — nicht unerwähnt bleiben, daß dieses Verkehrsmittel

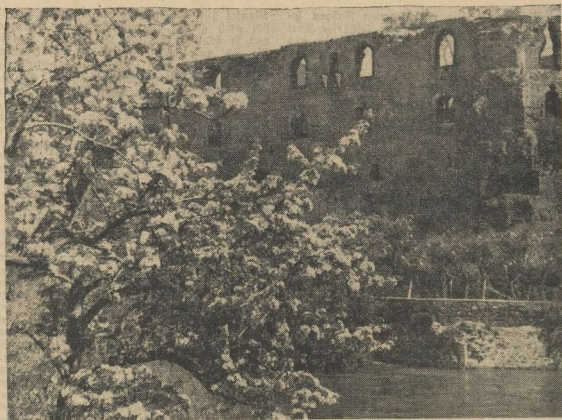
deshalb von Bedeutung ist, weil es „keinen Benzin frisst“, ein Umstand, der sicherlich vom Standpunkt einer die Kohlenfrage umflandenden Verkehrsfrage nicht unwichtig ist.

Der maßgebliche Gesichtspunkt für eine wesentlich härtere Pflege des Radfahrweges ist aber die Rücksicht auf den deutschen Menschen selbst. Oft scheint es, als ob dies in den Amtsstuben der hierfür verantwortlichen Stellen noch immer nicht so recht genügt wird. Heute sollte aber die Einsicht, daß es sich hier vornehmlich um eine Schutzmaßnahme für vorwiegend minderbemittelte schaffende Volksgenossen handelt, die als eine unifizierende Gemeinschaft der Radfahrer ihre Wünsche nicht so geschildert und nachdrücklich wie die beiden großen Säulen des Kraftfahrverkehrs bei den maßgeblichen Stellen vorzubringen vermögen, sowie die Anfallsfähigkeit, die alljährlich von dem Tod zahlreicher arbeitender Familienväter oder junger Menschen berührt, umfassender als bisher den Bau von Radfahrwegen vorantreiben. Der Generalinspektor

für das deutsche Straßenbauwesen, SA-Gruppenführer Dr. Todt, hat hierauf in einem Rundschreiben ebenfalls eindringlich hingewiesen.

Endlich steht das Fahrrad im Dienste einer — erfreulichweise schon fast — Gesundheitspflege. Den Großstädter bringt es schnell, billig und in frischer Luft in die nahegelegenen Freibäder und Erholungsplätze. Auf diesem Gebiete vor allem sind noch viele Wünsche offen. Wie schön wäre z. B. ein gut unterhaltener Radweg, fernab der großen Straße von Halle nach dem Süßen See! Als leuchtende Beispiele erwähnen wir die musterhaften Radfahrwege von Brandenburg nach dem althergebrachten Rietzer See (ohne Mäandele) oder von Magdeburg in die Veklinger See. Wann wird diese wahrhaft volks- und gesundheitspflegerische Aufgabe im mitteldeutschen Industriebezirk einmal aufgegriffen?

Dr. Hermann Neumeier.



In voller frischer Frühlingsblüte stehen jetzt auch die Bäume an der Saale vor der alten Moritzburg

Ein Luftmillionär

Vor wenigen Tagen konnte die Deutsche Luftlinie ihrem Reichskriegsminister Helmut Stange die goldene Ehrennadel und eine Urkunde der Anerkennung seines im Dienste der Handelsluftfahrt zurückgelegten millionföhen Flugkilometers überreichen.

Es ist in der noch jungen Geschichte unserer Reichsfliegerei ein nicht alltägliches Jubiläum, zu dessen Feier sich die Luftbahnenleiter der Fliegleitung Halle-Leipzig verammelt hatten, gleich doch eine Million Kilometer dem Zehnten Umlang des Neutators und der nahezu dreifachen Entfernung von der Erde zum Mond. Es war eine schöne jenseitliche Handlung, daß die zu Stanges Ehrung von seinen Kameraden veranstaltete schlichte Feier unmittelbar vor Antritt seines alljährlichen Fluges von Halle-Leipzig nach Köln stattfand, womit kaum nach Beendigung der ersten Million der Start in die zweite begann.

Daß die Tätigkeit eines Verkehrsfliegers eine kraftvolle Persönlichkeit und edle Männer zumal in den Anfangsjahren der Handelsluftfahrt, deren Kinderkrankheiten Stange gewissermaßen selbst durchgemacht hat, verlangt, steht außer Zweifel und kennzeichnet allein schon die Charaktereigenschaften unseres Jubilars. Darüber hinaus aber liegt die Reife eines Mannes ab alle am Bande, die ihm im Jahre 1930 für die tapfere Errettung mehrerer Menschleben aus Todesgefahr verliehen wurde, ein schönes Zeugnis vom persönlichen Mut und der selbstlosen Hilfsbereitschaft Helmut Stanges ab.

Heute steigt Reichskriegsminister Stange auf der täglichen Strecke Halle-Leipzig — Aßler und zurück, nachdem er im Verlauf seiner Fliegerlaufbahn alle innerdeutschen Strecken und darüber hinaus besonders den Balkan und die Nordischen Länder besungen hat.

Reichsflieger wurden geehrt

Feier in der Städtischen Handelslehranstalt

Zu einer eindrucksvollen Stunde verammelten sich am Montagmorgen das Reichsfliegenamt und die Schüler der Städtischen Handelslehranstalt. Direktor Stellvertreter Wend erinnerte in seiner Ansprache an das Jahr 1900, in dem der „Zeppelin“ zum ersten Male in Bitterfeld gelandet ist, nicht lange vor seiner Beendigung in Götterdingen und sprach die feste Ueberzeugung aus, daß, wenn wir uns auch jetzt wie damals beugen vor der Majestät des Todes, doch in Zukunft das friedliche Werk der Ueberbrückung der Erdteile fortgesetzt werde.

Es folgte die Ehrung der Reichsflieger im Reichsberufswettlauf 1937. Von 18 Millionen Teilnehmer wurden nach der Güteauswertung im hiesigen Wettbewerb in 50 Reichsflieger ermittelt, die als Anerkennung ihrer Leistung den Handgedruck des Führers empfangen. Die Städtische Handelslehranstalt ist von freudigem Eifer erfüllt, daß aus den Reihen ihrer Schüler sogar zwei dieser Reichsflieger hervorgegangen seien. Es sind dies Günther Schröder (Drogistenfachklasse) und Annemarie Gerde (Kontorhalle Oberstufe).

Beiden wurden vom Leiter der Anstalt herzlich Glückwünsche ausgesprochen.

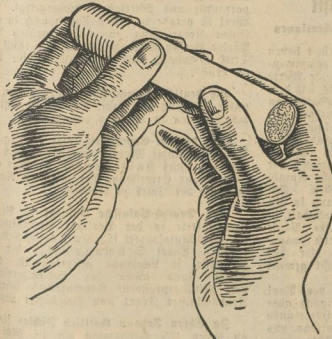
Wie oft sieht man Raucher,

die ihre Zigarette zwecks besserer Durchlüftung kneten und damit unwillkürlich runden!

Warum wählen diese nicht gleich die gute, dicke runde

JUNO,

die vom ersten Zug an vollen Genuß bietet. Sie liegt rauchfertig in der Schachtel!



Aus gutem Grund ist Juno rund!

250 Mann SW. auf Großfahrt

Sturmabn III/12 fährt nach Franken und in die Bayerische Pfalz

Großfahrten der SW. sind keine Tageserscheinung, aber beim Sturmabn III/12 (De...)

Fahrer der Schwab... Gummi-Bieder

wurde, an der 138 Mann teilnahmen. Sie führte durch den ganzen Thüringer Wald...

Der zweite Tag bringt nach der Befestigung der Stadt Kronach und der feste Rosenburg die Weiterfahrt bis Vierz...

Sängertag in Seyda

Die Arbeitsgemeinschaft des Sängerbundes vom Niederlänzing, gebildet aus den Ortsgruppen Mügeln, Seyda, Dohna, Jellendorf...

Rechenstieber H. Bretschneider

Scheben; fünf seiner Mitarbeiter erhielten die Silberne bzw. goldene Ehrennadel für 25...

Den Freund überfahren

Deflau. Zwei Freunde, Erich Swietz aus Breslau und Franz Witz aus Pflaun, die in Deflau beschäftigt sind, befanden sich mit ihren Motorrädern auf der Rückfahrt nach Deflau...

Feih. (In der Scheune mit Streichhölzern gepfeilt) In dem Landreisorst Sp... Artur Reimisch üffelt wieder. Neben Streichhölzern wertvolle landwirtschaftliche Maschinen...

Jungmannen in ihrem Lebensselement

Anfahlsleitererlagung in der nationalpolitischen Erziehungsanstalt Schulporte

Erziehbarkeit und Jungmannschaft aller nationalpolitischen Erziehungsanstalten sollen ein geschlossenes Ganzes bilden. Diesem Ziel dienen die Anfahlsleitererlagungen...

So schloßen die N.P.E.A. Schulporte u. a. Gassenleiter W. Eggeling, Kreisleiter P. K. Meßelhoefer, SS-Gruppenführer P. K. Ferkelmann (Dresden), die SA-Brigadenführer W. R. (Weimar) und P. K. (Melsburg)...

nichtungsanstalten getrieben wird. Sie wohnen Turn- und Sportvorführungen bei, hören das flotte Spiel der Müstige der beiden Anstalten...

Der Nachmittag führte hinaus ins Freie. An der Windmühle herrschte reger Betrieb. An diesem Wettrennen kämpften Schulporte und Naumburg im Modellflug, Tauchflug, Schießen, Meißinballspielen und ähnlichem...

Allen ging bei prächtigen Frühlingswetter vor sich, gleichwohl werden die Wettrennen nicht in der Schultube ihr Lebensselement finden.

Denkmalsurkunden von 1872

Feih. Im Zusammenhang mit den Umbauarbeiten auf dem Altmarkt wurde der Denkmalschild der Siegesallee abgetragen. Dabei wurden auch die in einer fünfjährige vermachene Urkunden zugute gefordert...

Kind vom Zuge erfährt

Guthmannshausen (Kr. Eckartsberga). Kurz vor dem Herannahen eines von Kälte kommenden Personenzuges verfuhr ein fünfjähriger Junge von hier, den Bahnhafen der Strecke Sommerda-Großberingen zu überqueren...

Kraftwagen durch Schlaglöcher verunglückt

Wittenberg. Sonntag gegen 14.30 Uhr fuhr auf der Berliner Chaussee ein aus Potsdam kommender Personenkraftwagen, der mit vier Personen besetzt war, beim Überholen eines Schnellkraftwagens durch die Schlaglöcher auf der linken Straßenseite...

Reichsteuermahnung

Bad Liebenwerda, Bitterfeld, Halle-Stadt, Herzberg (Wlter), Hettfeld, Halle-Stadt, Merseburg, Querfurt, Saalkreis, Sangerhausen, Zeitz, Weißenfels, Zeitz (Sabbitz) erlassen im Angelegenheit eine Reichsteuermahnung über die am 5. bzw. 10. Mai fällig gemessenen Steuerabläufe...

Aus dem Saalkreis

Ammerdorf. (30 Jahre Haus- und Grundbesitzerverein). Der Haus- und Grundbesitzerverein Ammerdorf feierte in Selms Gohlhütten sein 30jähriges Stiftungsfest. Die Jubiläumspredigt hatte Bürgermeister Dr. Dietrich (Wolken) übernommen...

Blau. (Monatsappell der NSDAP). Die Ortsgruppe der NSDAP hielt ihren Monatsappell bei Hartmann ab. Kreisgeschäftsführer P. K. (M) nahm an einer Jubiläumspredigt teil...

Reinigung der Kameradenschaft

Reinigung der Kameradenschaft. Die Kameradenschaft der NSDAP, geleitet von ihrem Kreisgeschäftsführer P. K. (M), hat in einer Generalversammlung für die Kameradenschaft die Reinigung übernommen...

Dein Dank an den Führer

Ein Freiplatz für die Hitler-Freiplatz-Spende! Kameradenfrau einen Strauß frischer Blumen, um auf die Weise die dankbare Verehrung für den schweren Opfergang unserer Mütter...

Wasserstands-Meldungen

Table with 2 columns: Station and Water Level. Includes entries for Grotzsch, Zeitz, Halle, etc.

Arbeitslosenunterstützung. 1932 30 Milliarden RM, 1936 12 Milliarden RM, 1937 34,8 Milliarden RM, 1932 257 Milliarden RM. Arbeitseinkommen.

Leipzig. (In Martfeldberg eingemeindet). Der Reichshauptkammergericht hat die Eingemeindung der Orte Großhildfeld und Zöbiger nach der Stadt Martfeld genehmigt...

Derliche Gewitter

Der Reichswetterdienst, Ausgabort Magdeburg, meldet am Dienstagabend: Nach geringfügigen Niederschlägen während der Nacht herrschte es am Dienstag vielfach auf. Eine warme Luftströmung brachte dabei einen Temperaturanstieg im Flachland bis zu 23 Grad...

Bade-... Gummi-Bieder

auswirkt vorüber. Auch heute zieht sich von dem flachen Tiefland am Westausgang des Kanals eine Tiefdruckrinne über Mitteldeutschland...

Ausflüchten bis Donnerstag abend

Am Mittwoch nachts, zeitweise anhaltend, noch einzelne Gewitter oder gewitterartige Regenschauer, etwas kühlere, schwache bis mäßige Winde, meist aus südlichen Richtungen. Donnerstag weiter ziemlich warm, wolfig; abgesehen von örtlichen Gewittern trocken.

Maggi's Bratensoße

MAGGI'S Bratensoße. Die gelbe Soßenschüssel im roten Feld, das ist das Kennzeichen für. Includes image of the product box.



Annelise
ging nach kurzem, schmerzen Reiben von uns.
In tiefem Gäh
Alfred Enders und Frau
Zebjün, den 11. Mai 1937.

Wir betauern das Ableben unseres
Gesellschaftsmitgliedes, des Parteimitglieds
Alfred Henze
und werden seiner stets gern gedenken.
Der Betriebsführer und die Geschäftsleitung
der Parteilernerei Gustav Hönnemann

Am 9. Mai ist nach langem, geduldig ertragenem
Leiden unsere herzengute Mutter, Schwiegermutter,
Schwester, Schwägerin und Tante, Frau Bern.
Lina Zimmermann
geb. Brand
im 88. Lebensjahre sanft entschlafen.
Im Namen der Hinterbliebenen:
Alfred Zimmermann
Reichsabteilungsleiter
Kata Zimmermann
geb. Krumpholtz
Zörgen, den 11. Mai 1937.

Trauerfeier zur Einsegnung Donnerstags, Heine Hofe.
12.30 Uhr in Halle (Saale), Gertraudenstr. den 13. Mai 1937,
von Trauerrednern bitte abzufragen.

Sie hätten es nötig
mit ein paar Waden auszuspannen, wenn es mit Ihnen
schlecht geht, bek. Aufregung, schlechter Schlaf,
schlechte Verdauung, Übergewicht und alle möglichen
andern Beschwerden die entstehen und sich über
mehrere Tage fortsetzen. Nehmen Sie „NEVADOLOL“,
11 Versuchst. mit einem selbstauslösenden
Eide sollen Ihnen alle Ihre Beschwerden sofort
entfernen und Ihre Gesundheit wiederherstellen.
Nehmen Sie „NEVADOLOL“
Dr. Carl Göttsche, Städt. Apotheke, Leipzig N 2/10 A

RIGONA
Kleinbild 3/4, 16 Aufnahmen, mit 2/9 Optik,
1 bis 175 Sek., Prontor
11 Verschluss mit eingebautem
Selbstauslöser, optischer Sucher und
Frontlinienabteiler für nur
46.- bei
10.- Anzahlung
**Photo- und Kino-Haus
Krützen**
Königsstraße 94/95 Schmeerstraße 9

Neue Gänse
Neue Hähnchen
Brathühner, Suppenhühner, Jung-Hirsch,
Reh, Wildschwein
Erdmann Riemer jr.
Leidenschaftlicher Wurmzüchter
Klosterstraße 21, Tel. 23454, und jeden
Wochenmarkt Ruhlf. Fiedler 20011

15% Rabatt bei Kauf eines
Radio-Apparates
erhalten Sie, wenn Sie Ihr
altes Gerät abgeben.
Auf Volks-u. DAF-Empfänger
findet eine Vergütung, nicht statt.
Weitere Auskunft erhalten Sie bei
Zahrad-Möller
Radio-Spezialabteilung
Halle S., Schmeerstr. 1

Alisilber
alles Silbergold
kauft **Walther**
Ede Hauptpost
Dauer-Wellen
komplett 4.50
Wasserwellen
Wäsche 1.40
Haar-Färben
II und Bleichen
Zöpfe
Ersatzteile
große Auswahl
Zopf-Sieberl
nur Leipziger Str. 53
Kaufe ausgeh. Haar.

Neues vom Edelweiß-rade!
Mit ihrem Edelweiß-Bismarck hat die
voriges Jahr nach Spanien und in
diesem Sommer durch ganz Italien
gelassen, sind nun etwa 1000 Kilometer
Nordafrika bis 100 Kilometer
in die Wüste Sahara, dann zurück durch
Frankreich wieder nach Hause. 16.12.1935
Unternehmen Ernst Henselmann,
Sowald-Hall, Ostwallhausestr. 14
Über 1/2 Million Edelweißrader haben wir
schon seit 60 Jahren überhört versandt.
Katalog kostenlos.
Edelweiß-Decker 7034
Deutsch-Wartenburg

Kälte schützt vor Verderb
Deshalb einen Eisschrank ins Haus. Wir haben gute
Eisschränke mit sparsamer
Oberkühlung. Weiß lackiert
45.- 56.- 67.- 80.-
Kleinkühlschränke 22.50 und 27.50
RITTER
IM DRUMMHAUS
Basissachen
schöne moderne
Mäntel, Kostüme
in großer Auswahl
Horb-Läder
Unl. Leinwand Stoff
Familien-Anzeigen
gehören in die **MNZ**

Damen-Mäntel
Kleider, Komplex und Blusen in der
modernsten Ausarbeitung
Herren-Mäntel, Slipons und Anzüge
emphol bei geringer An- und
bestechender Ausarbeitung
Gustav Gäde, Hindenburgstr. 5, I

Am Pfingstsonntag,
den 15. Mai, bleiben unsere
Kassen- und Geschäftsräume
geschlossen.
Halle (Saale), den 11. Mai 1937
**Vereinigung
Hallischer Bankfirmen.**

Zwangsversteigerung
Es werden 174 1/2 Morgen
neben letzter Versteigerung:
Wittmoos, 12. Mai 1937, 10 Uhr
in Halle (Saale), 21. April-Grundbuch
1. Baufläche, 2. Felder, 1. Miedung,
1. Miedung (L. 1/12), 1. Miedung,
1. Miedung,
Gehärdt, D. 1/12, 1/12, 1/12.

Verdingung
über Arbeiterkräfte für die Arbeiter-
und Bauarbeiter für den Bau des
Hofes und Biebel, eingeleitet
bis zum 1. Mai 1937, 18. Mai 1937,
10.30 Uhr, im Rathhof, Leipziger Str. 1,
Zimmer 210, abzugeben. Verdingungs-
unterlagen ebenfalls erhältlich. Zu-
kunftstermin 14. Juni 1937.
Halle a. S., 11. Mai 1937.
Städt. Bauvernehmung.

Amliche Bekannntmachungen
Verdingung
über Arbeiterkräfte für die Arbeiter-
und Bauarbeiter für den Bau des
Hofes und Biebel, eingeleitet
bis zum 1. Mai 1937, 18. Mai 1937,
10.30 Uhr, im Rathhof, Leipziger Str. 1,
Zimmer 210, abzugeben. Verdingungs-
unterlagen ebenfalls erhältlich. Zu-
kunftstermin 14. Juni 1937.
Halle a. S., 11. Mai 1937.
Städt. Bauvernehmung.

Allgemeine Bekannntmachungen
Die Bauarbeiten eingeleitete
Verdingung mit beauftragter
Zuständigkeit ist durch die
Bekanntmachung vom 15. und 19. März 1937
aufgeführt. Bei
Anfragen sind die Kaufmann
Schmidt & Co. in
Halle (Saale) zu
berufen. Die
Angebote werden
aufgelesen bis
um 10.00 Uhr
am 11. Mai 1937.
Spezialfragen s. B. M. S. 6. In
Halle (Saale),
Halle a. S., 11. Mai 1937.
Halle a. S., 11. Mai 1937.

IHR STOLZ
mit
Recht
dann
ihre
STEPP-DECKE
-ist gut gekauft!

Steppededen
Oberseite Kunstseide - Bezug
Halbwollfüllung 14.50 17.50 19.50
mit reiner Wolle 18.10 21.10 23.10
81 - 83 - 85 50 20.50
32.50 36 - 39 - 42 -
Leibdeden
doppelseitig Tribot, sehr leicht
10.50 18.50 15.50 17.50 21 -
Daunededen
Oberseite Kunstseide . . 48 -
84 - 99 - 64 - 68 - 72 -
2. Einsatz eben in Fertige 28 - 36 -
Überschlaglaken
in Kissenzug. 8.60 10. - 12.50 14 -
Eisenständerchen und Kinder-
schlitt-Schlinge werden an-
genommen
BRUNO PARIS
Halle (Saale) und in Halle (S.) (3. Min. u. Markt)

Karl Schröder, Tischlermeister.
1912 **25** 1937
Polster-Gestellbauerei
Halle (Saale), Ludwig-Wucherer-Str. 40

Schöne Schlafzimmer
zu bekannt niedrigsten Preisen bei
Gebr. Jungblut
Halle, Albrechtstr. 37
Bismarckstr. 39
Eisenständerchen und Kinder-
schlitt-Schlinge werden in
Zahlung genommen

Käni
Schmeerstraße 2
Sportgürtel 1.75
Hüfhalter . . . 2.90
schön zu schließen
Corsette od.
Hüfhalter 7.95 5.95
Büstenhalter v. 0.85 an
Juvena-Wäsche

Deutsches Frauenwerk
Freitag, den 14. Mai in Halle
im großen Saal des Stadthausamens,
nachmittags 1/4 Uhr und abends 8 Uhr
Kleiderschau
Art-u. zeitgemäße Kleidung
Garten-, Haus- und Berufskleidung,
Strassen- und Tageskleid, das festliche Kleid
Unkostenbeitrag: Für Mitglieder der NS-Frauen-
schaft, d. Deutschen Frauenwerk und angeschlossener
verbände RM.-30, Gäste RM.-60

Ausrüstungen für die NSDAP
kauft jeder gut bei **Fa. Schnee**

Amliche Bekannntmachungen
Reichsteuerermahlung
Am 8. Mai 1937 war der Steuerabzug vom
Einkommen für April 1937 fällig.
Am 10. Mai 1937 waren fällig die Umsatzsteu-
erabgaben der Monatseinnehmer für April 1937 und
die erste Zahlung der Vermögenssteuer 1937.
Am 18. Mai 1937 wird ein Zahlungsbeitrag auf
Gehaltsabzügen fällig.
Mit der Zahlung wird Bierlein erinnert.
Bermer wird aufgefordert, alle bis zum 10. Mai
1937 gefälligen Beiträge und Zahlungsbeiträge sowie alle
nicht gefälligen Beitragsrückstände, insbesondere die
Beitragsrückstände und andere Beitragsleistungen, un-
verzinslich zu zahlen.
Wird nicht innerhalb des 7. Tages ab heute an die
Steuerverwaltung gestellt, so werden rückständige Beiträge
ohne weitere Abmahnung beigetrieben werden.
Bei Zahlung der Steuerabgaben nach dem Tag
der Bekanntmachung ist ein Zahlungsbetrag von
2. h. s. mitzubringen, wenn der rückständige Steuer-
beitrag 60 RM. und mehr beträgt.
Die Finanzämter: Rat Liebenwerda, Steinfurt, Halle
(Saale) (Saale), Querfurt (Gera), GutsMuths Gütche,
Halle (Saale), Halle (Saale), Dessau, Querfurt, Zeitz,
Weißenfels, Zeitz (GutsMuths).

Geschäftsverlegung!
Am Mittwoch, dem 13. Mai 1937, verlegen wir unsere
Filiale „Rheinpfälzer Weinhaus“ von Grimnitz 35 nach
Görlitzweg 30 in Halle (Saale) (S.).
Sie finden hier einen vollkommen neu eingerichteten Laden und
eine reiche Auswahl besonders preiswertester Weine, sowie gleiche
Bier- und Spirituosen zu ganz niedrigen Preisen.
Darüber mehr mit Ihrem Besuch rechnen?
„Rheinpfälzer Weinhaus“ Richard Keller
Hauptgeschäft und Kellererei
Filiale jetzt **Görlitzweg 30**

Den
Reisekoffer
die elegante
Handtasche
von
Max Fisher
Große Steinstraße 12

Ein Geschenk für die ganze Familie
Eine Freude für das ganze Jahr
das gute Gasgerät
Rat u. Auskunft über Gas- od. Elektroheizung erteilen:
Werke der Stadt Halle
Aktien-Gesellschaft, Markt 2
die **Mitglieder der Gefüge**
mit diesem Zeichen und
Licht u. Wärme GmbH.
Große Ulrichstraße 54
Erleichterte Anschaffung durch R-Zahlung
LICHT UND WÄRME
LIEFERUNG UND VERBRAUCH
EINHALTUNG DER VEREINBARTEN VEREINBARTE

Deine beste Verkäuferin
ist Deine Anzeige in der MNZ!

Tack
Der gute Schuh für Alle
12⁹⁰
Leichter Herrenschuh,
hellbraun Boxkoll,
luftig durchbrochen,
Rahmenarbeit
HALLE (SAALE), LEIPZIGER STRASSE 11

Wozu Ernte-Kindergärten?

Ein neues Arbeitsgebiet für die Frau

Die Frage der Berufswahl ist für die Frau klar und eindeutiger geworden als früher. Dafür sind aber die Aussichten und Möglichkeiten bei weitem nicht geringer. Der Frau öffnen sich vielmehr gegenüber früher andere Berufungsfelder, die ganz besonders ihrem Charakter entsprechen.

Unter den vielen Möglichkeiten, die sich ihr bieten, ist heute der Beruf der Kindergärtnerin oder Hortnerin besonders ausföhrlich geordnet. Durch die Arbeit der WFS, entstehen überall neue Kindergärten, die unsere Kintgen in Obhut nehmen sollen. Der Kindergarten in seiner alten sozialen Formung ist durch die WFS, um eine Reihe neuer Typen bereichert worden, die innerhalb ihres Berufes wieder eine ganze Reihe von Auswahlmöglichkeiten je nach Neigung und besonderen Wünschen bieten.

Eine der ausgeprägtesten Eigenformen dieser sozialistischen Neuschöpfung ist der Erntekindergarten, der in seiner Idee und Ausprägung ganz dem nationalsozialistischen Willen entspricht. Der Kindergarten als solcher soll für die Mutter eine Hilfe und Entlastung sein, soll für einen Teil ihrer Sorgen abnehmen, damit sie sich um so mehr anderen wichtigen Pflichten, die ihr nicht abgenommen werden können, widmen kann. Wo könnte dieser Grundgedanke des Kindergartens kinreicher verwirklicht werden, als auf dem Lande, wo die Frau neben dem Haushalt, neben der Sorge um ihre Kinder noch zahllose Aufgaben im Hof und zu gewissen Jahreszeiten auch auf dem Felde miterledigen muß.

Die Familie des Bauern sitzet zusammen mit dem Gemüde eine geschlossene Arbeitsgemeinschaft, und die Frau kann sich nicht den Anforderungen, die der Hof und die landwirtschaftliche Arbeit an sie stellen, entziehen. Das hat selbstverständlich zur Folge, daß entweder vor allem zur Erntezeit die Frau auf dem Lande mit Arbeiten überlastet wird, oder aber eine oder andere ihrer Pflichten, sei es die Pflege der Kinder, oder die Aufgaben auf dem Felde, vernachlässigt. Das alles muß aber auf die Dauer zu einer Schwächung der Kraft der bäuerlichen Familie und damit auch zu einer Schwächung der Allgemeinheit führen.

Hier liegt also die Arbeit der Erntekindergärtnerin ein. Ihre Aufgabe ist es in erster Linie der Frau auf dem Lande einen Teil ihrer Pflichten abzunehmen und sie besonders in der entscheidenden Jahreszeit zu entlasten, damit sie auf dem Felde mithelfen kann. Selbstverständlich kommt gerade der Erntekindergarten auch im Rahmen des Winterjahresplanes und der Erzeugungsleistung eine ganz besondere Bedeutung. Wenn auf der einen Seite vom Bauern und seiner Familie neuer Einsatz verlangt wird, ist es eine soziale Pflicht, die wichtige Sorge um den jünelsten landwirtschaftlichen Nachwuchs in dieser Zeit der bäuerlichen Familie abzunehmen.

Daneben spielen aber auch andere wichtige Gesichtspunkte für die Errichtung von Kindergärten eine Rolle. Darunter zählt vor allem die Erziehung von Kind und Mutter zur richtigen Gesundheitspflege. Es ist falsch, wenn man glaubt, daß die Gelandschaft auf dem Lande eine überflüssige Einrichtung sei. Wenn auch die Vorbereitungen für einen gesunden Nachwuchs auf dem Lande unendlich viel günstiger sind als in der Stadt, so werden doch auch hier hinsichtlich der Ernährung und Körperpflege oft Fehler und Verwahrloosungen, die immerere Schwächungen der Gesundheit zur Folge haben. Es sei hier nur an die Schlafpflege erinnert, die auf dem Lande noch häufig im Argen liegt. Aber auch die Ernährung ist auf dem Lande viel zu einseitig und führt nicht selten zu Rachitis und anderen, die Entmicklung des Kindes fördernde Einflüsse. Der Erntekindergarten hat auch hier

den begriffen ist, kann auf dem Wege über das Kind trotzdem neues Interesse in den Familien der Eltern geweckt werden.

So haben die Erntekindergärten ein reiches und vor allem auch Erntel verprechendes Arbeitsgebiet, das sich wirklich der Mühe lohnt. Es ist daher zu wünschen, daß vieler neue, auslichtreiche Beruf gerade auch bei den jungen Frauen, die heute vor der Berufswahl stehen, das notwendige Interesse findet. Es gibt sicherlich keine höhere Aufgabe, die sich eine Frau stellen könnte.

Was essen wir heute zum Abendbrot?

In Norddeutschland ist es weithin üblich, sich zum Abendessen mit Brot, Aufschnitt und Käse zu begnügen, eine Ernährungsweise, die für unseren Körper keineswegs besonders günstig ist, weil sie — wie Prof. Klöpper, der Direktor des Reichsgesundheitsamtes, ausführt — den Magen mit langsam verdaulichen Stoffen belästet, was wir im Interesse eines gesunden Schlafes vermeiden sollten. Aber auch im Süden und Westen, wo die Hausfrau etwas Wertes auf den Tisch bringen muß, wenn sie die Familie betriebligen will, kennt man wenig Abwechslung und hilft sich immer wieder mit Brotartoffeln.

Wenn nun volkswirtschaftliche Gründe die ernährungsphysiologische Forderung nach einer warmen, sättigenden und doch leicht verdaulichen Abendmahlzeit unterstützen, müssen wir Hausfrauen uns endlich zu einer Revolution des täglichen Speisetisches entschließen. Und es wird uns leicht gemacht durch ein loebes chenswertes Heft: „Was essen wir heute zum Abendbrot?“ In Verbindung mit der Reichsfrauenführung insbesondere natürlich mit der Abteilung Volkswirtschafts- Hauswirtschaft — hat der Reichsausschuh für volkswirtschaftliche Auffklärung im Vaper-Berlag die kleine Schrift für 20 Pf. herausgebracht, die eine Menge Rezepte für warme — aber auch kalte — schnell zu bereitende Abendbrotgerichte enthält. Was alles läßt sich aus den Karriolen, Nüssen und Gemüserellen vom Wintergarten, wie vieler Verwandlungen ist die Karriolen fähig! Schöne Suppen und süße Speisen bringen eine Abwechslung, die früher von den Kindern besonders freudig begrüßt wird. Eine Fülle von Fotos zeigen, wie man bei der Herstellung der Gerichte am besten verfährt. Für die Anfängerinnen ist zum Schluß eine Liste Gerichte der milden Köche, Kochausdrucke und der Zubereitungsregeln gegeben, sie werden von morgen ab



Das Glück im Winkel. Bild: Barbara Seif

genau wissen, was „Dünsten“ und was „Dampfen“ heißt! Ein Geleitwort der Reichsfrauenführerin und ein Aufsch von Prof. Klöpper verordnungsähnlichen das anregende Heft.

müßig weiter nach echten alten Spielen, die sie selbst überlegt. Im Frühjahr aber muß wieder das Erntefeld zusammengeführt werden, und die Arbeit beginnt neu.

Seit 1934 ist die ärztliche Sorge abgenommen, da das neue Reich einen Aufsch gibt. Aber wirksame Erfüllung der Aufgabe ist erst dann gewonnen, wenn diese ringende und jubende Bühne erst größere Bewegungsfreiheit erlangen hat. Erst dann wird man die Möglichkeiten, die Schwäbisch-Hall bietet, ganz ausnützen können.

Die großartigen Treppen, geträumt von den weiten schönen Bogen des romanischen Kirchens, machen frei von aller Bindung an romantische oder gotische Formen und Stimmungen, sie sind ein Schauspiel des Lebens, in ihnen lebt sich der Mensch mit den Wesen und Jelen auseinander, die über alle Maßbarkeit hinausreichen; der Inhalt gab den Spielen Gestaltung und Anhauch, sie erleuchteten den Zuschauer, weil sie ihn über sich hinaus wiesen. Wir haben

Das Mittel, alle verstreut und einzeln wirkenden Frauenkräfte zu sammeln und zu einer einzigen Kraft geeint dem Aufbau des Reiches nutzbar zu machen, ist das Deutsche Frauenwerk.

heute noch keine solche leistungsfähige Spiele wieder, wir müssen ganz langsam das Geheimnis solcher Bindungen wieder erlangen.

Mit diesem Ziel kämpft Else Kallow um ihre Schwäbisch-Haller Bühne; diese zähe stille Singabe ist das Weibliche, — die organisatorische Kraft aber ist das Besondere und Anfeuernde an ihr. Und in diesem Sinn des lebensfähigsten Schauspielers in der gegebenen Aufgabe, die größer ist als die Person, sollte sie hier als Beispiel genannt werden. O. St.

Frau Intendant

Ihr Schaffen ganz der Kunst geweiht - Deutschlands einzige Intendantin

Das Amt des Theaterleiters ist eine sehr männliche Tätigkeit, die besonders starke Ansprüche an geistiges Schaffen und praktisches Organisieren, an händiges Bereteln und feberhaft Hare Entscheidungsfähigkeit stellt. Wie wollen diesen Beruf nicht der Frau empfehlen, er gehört ihr nicht. Aber an einer Ausnahme kann man doch den Umkreis weiblicher Ausdrucksmöglichkeit erweitern aufzeigen, und in diesem Sinne gilt die Ausnahmebestellung von Else Kallow, die die Aufgabe eines Freundes geerbt hat.

Else Kallow, aus badisch-alemannischer Familie, hatte erst den erteilichen Wunsch erfüllt und das Schauspielernemagen gemacht, ehe sie ihren eigenen Weg nahm und Schauspielerin wurde. Sie spielte an westdeutschen Bühnen, bis sie 1922 den Direktor Robert Braun kennenlernte, der sie mit in seinen Kampf um die Freilichtbühne Schwäbisch-Hall hineingog. Braun hatte diesen Platz kurz nach dem Kriege mit dem klaren Instinkt entbedt, der von der Entföhrung des Festgeschehens geöffnet war für eine Zeit, die überpersönliche und übermenschliche Bindung wieder suchen und vertehen sollte. Die breit gerundeten Treppen, die zur Midiaaleströhe hinaufführte, erkannte er als den idealen Schauplatz des großen mittelalterlichen Mutterienspiels vom „Jedermann“. Rings um diese Kirche gab die kleine, unzerstörte alte Stadi, das herrliche, grüne, hügelig schwingende Land, das Kappel und die alte Komburg den vollkommenen Rahmen. Braun legte nach Jahren gegen schwäbische Hartnäckigkeit, aber die Zermürbung dieses

Kleinempfangs war härter als die kriegsgeschwächte Kraft des empfindlichen Künstlers.

Denn noch war längst nicht alles getan. Die Abhängigkeit von der Stadtbehörde lastete; und zugleich mußte der Schauspieler vollen ausgemerzt werden. Im Rurtheater spielte Frau Kallow moderne Stücke, auf den großen Treppen, die schöner sind als die Kullisse des Salzburger Jedermann, spielte sie den „Jedermann“ und einige andere neue Freilichtstücke, und vor dem Rathaus heitere und leistungsfähige Spiele. Das karode Rathaus ist bezaubernd schön, alte Häuser reihen sich an, vom Platz steigen und sinken die Gassen der hügeligen Kappelstadt: eine glückliche Bühne. Bei Regenwetter wird in dem mächtigen mittelalterlichen „Neuen Bau“ gespielt. Unermüßlich verlustet Else Kallow, noch andere Geden und Wäße der Stadt und der Burg zu finden, sie spielt vor allem Gemauer und grünen Bühnen ernte und berbe Bauernstücke, sie spielt Shakespeare, — sie entbedte das Städtchen, dies einzigartig schöne Nest; und immer mehr Fremde kamen, hier ein inneres Erlebnis zu finden.

Die Arbeit des Leiters der Bühne aber ist endlos; die Chöre der einheimischen Mitspieler müssen gesucht werden, die Berufsspieler brauchen Führung, Frau Kallow tritt auch selbst auf, Verlogung und Organisation vor allem; und Spielplan müssen bedacht und geleitet werden; die Schäume entstehen in eigener Werkstatt. So geht der Sommer hin. Im Winter arbeitet Else Kallow für den Kunstfunt. Und daneben sucht sie uner-

Euch alle besetzt das glückliche Gefühl der Geborgenheit im Vertrauen zum Führer. Daß auch er euch mit gutem Grund vertrauen kann, beweist ihm im Deutschen Frauenwerk!

ein großes Aufgabengebiet. Die Kindergärten, die unter dauernder ärztlicher Überwachung stehen, sollen endlich die Miststände in ländlichen Gebieten ausmerzen.

Eine weitere Aufgabe liegt auf futuralem Gebiet. Auf dem Lande ist bekanntlich alles Raumtum und lockeres Volkstum am reinsten erhalten und hier bietet sich die Möglichkeit, viele wertvollen, futurellen Schätze unseres Volkes auch weiter zu erhalten und zu pflegen. Der Sinn für die alten Volksbräuche muß aber schon im Kinde geweckt werden und wo bei der älteren Generation die Kraft der Überlieferungen vielfach bereits im Schwin-

Und keinen Abend ohne **Chlorodont** - selbst wenn Sie noch so müde sind!

Deutscher Sieg im Preis der Nationen

Mit stärkster Elf gegen Dänemark

Bringt die achte Begegnung den vierten Sieg?

Deutsches Jugendfest 1937

Nach einer Anordnung des Reichsausschusses für die Lebensgestaltung der deutschen Jugend...

Am 22., 29. und 30. Mai 1937 finden in Halle 1 die Wettkämpfe der Hitler-Jugend statt.

Die beste Kameradschaft und Jungenschaft einer Grenzlandschaft...

Die Wettkämpfe finden in diesem Jahre folgende Tage statt...

Die Bevölkerung von Halle, namentlich die Elternschaft...

Halle 02 siegt in München

Wenn wir neulich über die glänzenden Leistungen der Kameradschaft...

Am erfolgreichsten schnitt wiederum unsere Athletinnen...

Verzangene Woche war die Frauenaufstellung von Halle 02...

Die dritte Tagesrede der 178. Italien-Rundfahrt...

Am Pfingstmontag findet in Breslau auf dem Hermann-Böhring-Sportfeld...

Dr. Metz hat sehr richtig geäußert, als er die deutsche Elf...

Diese Aufstellung gibt jedenfalls die Gewähr, daß die Kombination...

Das wird gegen den Gegner aus dem hohen Norden...

Die Wettkämpfe werden am 22. Mai 1937, am 29. Mai 1937...

Man wird sich fragen, warum ausgerechnet unsere doch sonst...

Bootstaufer beim VKH 09

Zehner-Kanadier „Skagerrak“ und sechs neue Boote

Jah volljährig hatten sich die Mitglieder der Vereins-... 1919...

Nach Eröffnung der Feier 9 15 Uhr durch den Vereinsführer...

Siebenmal AKK

Kreislangrenn-Regatta

Gestern fand auf der Elster vor dem Gelände der A. M. D. V. S. K. A. n. U. Clubs...

anbetreff, ihren Zebrmeilern, den Engländern, nicht viel nach...

Die erste Länderbegegnung mit Dänemark hatten wir am 6. Oktober 1912 in Kopenhagen...

Endlich, am 18. September 1928, in der alten Moris, wurde der Bann gebrochen...

Und jetzt kommt es zu der 8. Begegnung, die hoffentlich für uns den Gleichstand bringen wird...

10 Siege - 2 Niederlagen

Die Kreisämpfe der Regler in Eisenach waren ein großer Erfolg...

Nach der halbtägigen Sieg auf Draußen, haben wir schon berichtet...

Beobacht auf Bohle, fand Halle seinen Zwinger in Nordhausen...

Bei den Ätkerren gab es einen Sieg auf Bohle durch Hartleb...

Wanderfalken erfolgreich

Bei der „Heinrichsfahrt“ starteten auch vom R. C. W. 02 vier Teilnehmer...

Die Schützen tagten

Gaußschützenführer G. Wolff (Magdeburg) hatte am Sonntag...

Der Gau Mitte umfaßt insgesamt 60 Abteilungen...

Der Gau Mitte umfaßt insgesamt 60 Abteilungen...

Reiz Halle - WSB Halle

Zu einem Wodentagspiel haben beide Mannschaften...

Der Große Preis von Europa

das am 16. Juni geplante Straßenrennen, ist auf den 12. Juni verlegt worden...

Sportamtliche Bekanntmachung

Demnach demnach - Kreis Gauß. Der Gauß, 1. Der Gauß...



Mittelsächsische Nationalzeitung

Ausgabe Halle

Verlag "Die braune Front" G. m. b. H., Halle (S.), Große Wucherstraße 37. Die "Nationalzeitung" erscheint wochentlich 7mal. — Einzelheft 30 Pf. — Bestellungen: monatlich 2,00, vierteljährlich 6,00, halbjährlich 11,00, jährlich 21,00. — Abonnement: monatlich 2,00, vierteljährlich 6,00, halbjährlich 11,00, jährlich 21,00. — Druck: 12 1/2 Bogen. — Druckort: Halle. — Drucknummer: 030 2033.

Spezialbestellungen überall im Gau. Postfach Leipzig 2454. Die "Nationalzeitung" ist das einzige Verlagsorgan für die Mittelsachsen. — Einzelheft 30 Pf. — Bestellungen: monatlich 2,00, vierteljährlich 6,00, halbjährlich 11,00, jährlich 21,00. — Druck: 12 1/2 Bogen. — Druckort: Halle. — Drucknummer: 030 2033.

Der Führer an König Georg VI

Berlin, 12. Mai. Der Führer und Reichskanzler hat Seiner Majestät dem König Georg VI. von Großbritannien zur Krönung folgenden Glückwunsch geschrieben:

„Ihre Majestät bitte ich, meine und der deutschen Reichsregierung herzlichste Glückwünsche zur Krönung, verbunden mit den besten Wünschen für Eure Majestät und des künftigen Heiles eures Volkes, entgegenzunehmen. Möge Eurer Majestät eine lange und glückliche Regierungzeit beschicken sein zum Wohle Großbritanniens, Irlands, der übrigen Inseln und Indiens sowie im Interesse der Erhaltung des Friedens der Welt.“

Sitzung des Reichstabinetts

Annahme eines Gesetzes über das Wahl- und Meldewesen

Berlin, 12. Mai. Das Reichstabinett hielt in seiner Sitzung am Dienstag die Beratungen über den Entwurf eines neuen Strafgesetzbuches fort.

Angenommen wurde ferner ein Gesetz über das Wahl- und Meldewesen. Durch dieses Gesetz soll eine klare und einwandfreie Rechtsgrundlage geschaffen werden für Neuregelungen, die dem Gedanken der Einheit des Reiches Berücksichtigung und alle Belange berücksichtigen, die sich dem Standpunkt der inneren und äußeren Einheit des Reiches ergeben.

Nur noch 961.000 Arbeitslose

Berlin, 12. Mai. Wie aus dem neuesten Monatsbericht der Reichsanstalt für Arbeitslosenversicherung und Arbeitslosenvermittlung hervorgeht, waren Ende April 1937 nur noch 961.000 Arbeitslose — das sind rund 800.000 weniger als im Vorjahre in Deutschland gemeldet. Einen ausschlaggebenden Beitrag dieses überwältigenden Erfolges der nationalsozialistischen Arbeitslosenkämpfung verdankt man in unserem Wirtschaftsstil.

Nationale Erfolge vor Bilbao

Drahtbericht unseres Korrespondenten

Salamanca, 12. Mai. Es gelang den Truppen des Generals Mola, an der besten Front die Driftingsen zu erzwingen. Inzwischen nehmen die Kämpfe auf der ganzen Länge der besten Front ihren Fortgang.

Unter künstlichem Nebel konnten die Nationalisten von Durango aus einen umfassenden Angriff auf drei wichtige Stützpunkte, die den Weg nach Bilbao versperren, erfolgreich durchführen. Sie wurden hierbei von nationalen Flugzeugen unterstützt. An der Küste bei Bernece dauert ein äußerst erbitterter Kampf der nationalen Truppen gegen rote Verbände, die aus basquischen Fischern bestehen, schon seit über 100 Stunden an. Die letzten von den Basques befehligt ist, zeigt die Tatsache, daß sie aus Bilbao bereits Frauen und halbwüchsige an die Front schickten.

Der Vortransport bester Frachtschiffe aus Bilbao durch britische Dampfer dauert fort. Unter englischer Flagge verließ die „Arifa“ Bilbao und wurde außerhalb der Dreimeilenzone von zwei britischen Zerstörern in Empfang genommen.

Generals Franco, der persönlich die Führung der neu gebildeten Spanischen Einheitsarmee übernommen hat, hat dem bisherigen Führer der Spanischen Nationalfronten (Palanca) Manuel Hedilla, seines Amtes als Mitglied des Nationalrates enthoben und an seine Stelle den bisherigen Parteiführer in Marrocco, Gonzales Segel, ernannt. Mussolini hat auf das Glückwunschkommuniqué, das ihm General Franco ausschließlich des Glückwunsches des Amerikums sandte, erwidert, daß er seine besten Wünsche für den Triumph der nationalsozialistischen Sache in Spanien erneuert.

Condons großer Tag angebrochen

Tauwetter an der Themse trotz strömenden Regens - 12 Millionen erwarten den glanzvollen Krönungszug - Schaustafel bereits 36 Stunden auf den Beinen - Feierlicher Akt der Krönung

Drahtbericht unseres nach London entsandten Sonderberichterstatters

London, 12. Mai. Der Aufschlag einer Achtmillionenstadt, in der noch zwei Millionen Besucher aus aller Welt zusammengekömmt sind, schwingt nur noch im Rhythmus des gewaltigen Ereignisses der heutigen Krönung. Noch während der Nacht wurden die letzten Dekorationen beendet, festbare Teppiche ausgebreitet und eine Heckerfülle von Blumen geteilt. Die U-Bahnen und die Trams, die Tag und Nacht in Betrieb gehalten wurden, konnten schon bisher den Zutrom einwärts nicht bewältigen. Wie soll das heute erst werden, wenn von ihnen rund zwölf Millionen Menschen befördert werden müssen?

Im Augenblick bewegt nur eine Frage die aus allen Teilen der Welt herbeigekommenen Wallen: „Wie wird das Wetter?“ Seit gestern vormittag zogen es in Deutschland bereits angeblüht worden, daß ungeachtet der Witterung das Festprogramm heute vollständig

durchgeführt wird. Gekütern allerdings mußte Balwin sein Gazeiselt, das er für die überseischen Besucher veranstalten wollte, infolge des strömenden Regens abgeben.

1400 Orden und Ehrenzeichen

Aus Anlaß seiner Krönung hat König Georg gestern zahlreiche Verleihungen in den Adelstand erhoben und nicht weniger als 1400 Orden und Ehrenzeichen verliehen. So wurde u. a. Lord Strathmore, der Vater des Königs, zum Earl, der lehrerhafte Abgeordnete Forre und der Parteiführer der Liberalen Samuel zum Viscount ernannt. Gleichzeitig wurden zwölf Politiker und Wirtschaftsführer ins Oberhaus und ebenfalls in den Kronrat berufen. Der höchste englische Orden, der Hosenbandorden, wurde dem für die Krönungsfeierlichkeiten verantwortlichen Hofmarschall, dem Herzog von Norfolk, dem schon genannten Carl Strathmore, dem Marquis of Exeter und dem Herzog von Beaufort verliehen. Auf

der Auszeichnungsliste befinden sich auch 150 Frauen.

Auf einem nach König gekütern veranstalteten Bankett fiel besonders — wie die englischen Zeitungen berichten — die Rede des geleitet des Reichsriegsministers von Salisbury auf.

Der große Tag naht. Millionen und aber Millionen von Zuschauern hürdeten, seine guten Plätze nicht zu erhalten und hatten schon in der vergangenen Nacht in den Feststraßen Wachen bezogen. An Regenmäntel geküßt haben sie fterend in den nächsten Straßen. Aber was wollen hier die Strapazen dieses heidnischen Wartens bedeuten, wenn man dadurch die Gelegenheit erhält, in vorderster Front des Spalters den unergreiflichen Krönungsumzug vorbeiziehen zu können?

Spalier der zwei Millionen

Heute früh übernahmen schon die Truppen nach einem genau festgelegten Plan das Spalier der Feststraßen. Jedes britische Regiment hat eine eigene Abordnung nach London entsandt. In der ersten Abordnung und Krönungsmorgen sind schon seit Tagen in ein buntes Festlager vermandelt. 15.800 Mann aller Waffengattungen sind hier untergebracht. Dazu kommen 3600 Matrosen, Gardebataillone und die Kontingente der Dominien. Insgesamt sind heute für das Spalier 33.000 Mann aufgestellt.

Ganz besonders bereitet werden aber 3164 Mann, die die Ehre haben werden, die Eskorte des Königsparades auf seinem Wege zum Aufnahmehalle nach Westminster zu bilden. Hinter diesem Spalier der Truppen in ihren vielfältigen bunten Uniformen werden sich unzählige Menschenmengen fangen. Man rechnet damit, daß sich etwa zwei Millionen in der eigentlichen Festlager Westminister zusammenbringen werden. Auf den Tribünen finden 370.000 Zuschauer Aufstellung. Sie alle sind aber gezwungen, zwölf Stunden auf ihren einmal ererbten Plätzen auszuharren. Auch den Wasserkräften, die der Krönung in der Nacht selbst beiwohnen, geht es nicht besser; schon sieben Stunden vorher müssen sie zur Stelle sein.

Feierlicher Schwur

In einem Krönungsondergelingen wird das Krönungspaar durch die einen halben Kilometer lange Triumphstraße nach der Westminster fahren. Unter den Jubelrufen der Millionen und unter Glockengeläut rollt die goldene Staatskarosse langsam der gelassenen Kathedrale von Canterbury und der Befan von Westminster, um den König und die Königin in die mit folkbaren Teppichen ausgelegte Kirche zu geleiten. Hier wird der Erzbischof den König nach allen vier Himmelsrichtungen vorstellen und den Untertanen die Frage vorlegen, ob sie ihm als dem rechtmäßigen König anerkennen wollen. Viermal bezogen diese ihre Verehrtheit mit dem „God save King George“. Vor dem Altar traten vier daraufhin der König feierlich den Krönungseid leisten und dabei auch zum ersten Male das Verprechen ablegen, die Witter des britischen Reiches nach ihren eigenen Gesetzen und Gebräuchen zu regieren. Ein Kuß auf die ihm dargebotene Bibel und seine Unterjhrift bekräftigen den Eid.

„God save the King“

Die nun mit einem Gottesdienst eingeleitete kirchliche Handlung findet ihren Höhepunkt mit der Salbung und Krönung des Königs. Auf dem Stuhl Edwards des Bekenners sitzend, salbt der Erzbischof Georg VI. Vier Ritter des Hosenbandordens halten während dieser Zeremonie einen

Deutschland erhält Helium

Im Wege der Besserung

hil für die NS.-Presse



den jungen Werner Franz besondere Erwähnung. Als die amerikanische Untersuchungskommission in Begleitung des deutschen Militärattachés, Generalleutnant von Boetticher, das Rad besichtigte, fand man Werner Franz, wie er gerade in den Trümmern nach einem ihm gebührenden Hürten Köpfel suchte. Er wurde dabei von einem Mitarbeiter angehalten, da das Verkleben der Luftschiffteile verboten ist. Kommandeur Rosenblat erlaubte aber dem Jungen, ein Bild geschwärtztes Duratuminium als Andenken zu behalten. Lieber seine Rettung erzählte der Junge:

„Ich saß mich gerade auf dem Luftflug im Inneren des Luftschiffes, als das Feuer ausbrach. Sofort schwang ich mich über das Geländer und sprang durch das Metall-

gefänge, während das Luftschiff abstürzte. Das brennende Rad stürzte auf mich herab, ich sah Flammen rings umher und verlor das Bewußtsein. Zu meinem Glück kam ich jedoch unter einen Wassertrank zu liegen, der beim Aufprall auseinanderbarh. Durch das austretende kalte Wasser kam ich wieder zum Bewußtsein. Die Flammen um mich herum verlöschten, so daß ich unverletzt davonkommen konnte.“ Diefem Umstand verdankte der Junge Werner Franz seine Rettung, denn er wäre sonst unweigerlich erstickt.

Erstbittend ist auch der Bericht der Mitarbeiter unseres Bruderblattes, der „Schlesischen Tageszeitung“, Frau Dr. Gertrud Welt-Schulte. Sie selbst hat bei der Katastrophe Brandwunden davongetragen und gibt nunmehr einen Eigenbericht für die N.S.-Presse:

„Als ich trotz meiner Brandwunden auf den Flugplatz Kattowitz zurückkehrte, um mich noch einmal von der Größe der uns unfaßbar erscheinenden Katastrophe zu überzeugen, lagte mir ein Offizier des „Hindenburg“, ich sei der erste Botschafter, der nach der Katastrophe zurückkehrte. Genau eine Minute hat die Katastrophe gedauert. Kein Wunder, daß unsere Erinnerung verliert. Während wir dem Lande gegenüber saßen, zwei Halbtelke waren herabgefallen, hörten wir plötzlich einen furchtbaren dumpfen Knall. Wie nun unfaßbarer Faust wurden wir vom Fenster weg gegen die Innenwand geschleudert. Fische und Stühle flürzten sich um uns auf die Parteiläden. Hinter dem Fenster leuchtete ein gelber roter Schein grell empor. Wir gaben uns keinen Gedanken an. Mein Mann packte mich, jemand rief: „Aus!“ Später hörte ich, daß das Kapitän Lebenmann war. Wir sprangen aus dem Kabinenfenster. Das Schiff war schon am Boden. Um uns glühendes Metall. Ich fiel und hatte keine Kraft aufzustehen. Mein Mann rief mich in die Höhe. Am Folgtiel sah ich Kapitän Lehmann wieder. Er war sichtlich verbrannt. Der Vorbarst wurde mit zerbrochenem Bein gebracht. Fremde Frauen weinten vor Freude über unsere Rettung.“